



2. Mitgliederversammlung gut besucht

Gute Bilanz der ersten Monate gezogen – Mitgliederzahl auf 60 angestiegen – 11 Beiratsmitglieder vorgestellt

Ein Impulsreferat von Georg Birwer, Pfarrer in Unna, leitete unsere 2. Mitgliederversammlung am 2. Mai thematisch ein. „Es gibt Projekte in unserem Pastoralverbund, bei denen es keine Rolle mehr spielt, aus welcher Gemeinde man kommt“. Mit dieser zentralen Aussage machte Birwer den rund 40 Teilnehmern im Roncalli Haus Mut zur Zusammenarbeit im Verbund. Als Leiter des ersten Pastoralverbundes im Erzbistum Paderborn kann er mittlerweile auf eine über fünfjährige Erfahrung zurückgreifen. Doch bis die Dinge zusammenwachsen hat es auch in Unna seine Zeit gedauert. Immerhin zählt der dortige Pastoralverbund fast 18.000 Mitglieder.

Auf der Tagesordnung der Mitgliederversammlung stand der Bericht des Vorstandes über die Aktivitäten in den ersten fünf Monaten seit Gründung. Diskutiert wurde die Frage, in welchen Bereichen (z.B. Projekte der Jugend- und Seniorenarbeit, Unterhaltung der Pfarrzentren, Unterstützung der Kirchenmusik) der Verein seine Mittel zukünftig einsetzen wird. Immer mehr Mitglieder unserer beiden Kirchengemeinden haben inzwischen erkannt, dass diese Eigeninitiative notwendig ist für das zukünftige kirchliche Leben in Schloß Neuhaus. Durch Neueintritte steigerte sich die Mitgliederzahl inzwischen auf 60.

Die bereits berufenen elf Mitglieder des Beirates wurden der Mitgliederversammlung vorgestellt. Dietmar Jacobsmeyer und

Christoph von Rüden wurden außerdem zu ersten Kassenprüfern gewählt.

Paderborn, den 4. Mai 2006